



Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Bernd Vöhringer
Rathaus
71063 Sindelfingen

Sindelfingen, 1. März 2022

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadt Sindelfingen beauftragt unverzüglich die Stadtwerke Sindelfingen, bis zum 30. September 2022 eine Planung von Windkraftanlagen auf im Eigentum der Stadt stehenden Grundstücken unter Berücksichtigung des aktuellen Windatlases vorzunehmen.

Begründung:

Um die deutschen und baden-württembergischen Klimaschutzziele zu erreichen, muss der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung in den nächsten Jahren massiv steigen. Dabei hat die Windkraft mit der Photovoltaik das größte Ausbaupotenzial. Windkraft ist besonders flächeneffizient. Die Bodenversiegelung durch Masten ist minimal und nach 20 bis 30 Jahren können sie ohne bleibende Schäden und Strahlen- oder Giftmüllprobleme wieder abgebaut werden.

Windenergie an Land ist mit etwa 5 bis 10/kWh zudem die preiswerteste Form von Strom aus erneuerbarer Energien. Die Anlagen holen die für ihre Herstellung nötige Energie in ca. 5 Monaten wieder herein. Darüber hinaus erzeugt eine Windenergieanlage während ihrer 20-jährigen Laufzeit bis zu 70 Mal so viel Energie, wie für ihre Herstellung, Nutzung und Entsorgung benötigt wird.

In der aktuellen Situation erfahren wir, wie wichtig Energiesicherheit ist. Versorgungssicherheit setzt eine drastische Verringerung von (russischen) Importen von Erdgas, Erdöl und Kohle voraus. Die Kompensation muss und kann durch einen massiven Ausbau der einheimischen erneuerbaren Energien erfolgen.

Sindelfingen hat das Potenzial für mehrere moderne und effiziente Windkraftanlagen. Erfolgversprechende Voruntersuchungen wurden 2012 durch Bedenken des Regierungspräsidiums im Hinblick auf die Flugsicherheit abgebrochen. Mittlerweile haben sich die politischen, rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen zu Gunsten der Windkraft erheblich verbessert. Auf allen staatlichen Ebenen wird ein massiver Ausbau der Windkraftanlagen gefordert. Es besteht auch eine große Akzeptanz bei der Mehrheit der Bevölkerung, die durch „Bürgerwindkrafträder“ noch erhöht werden kann.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sabine Kober und Uli Hensinger